

# **Haus-, Spiel- und Platzpflegeordnung des Kölner Tennis-Clubs Gold-Weiss e.V.**

## **§ 1 Clubhaus und Anlage**

Das Clubhaus ist Eigentum aller Clubmitglieder. Hieraus ergibt sich für jedes Clubmitglied die Pflicht zur schonenden und pfleglichen Behandlung der gesamten Anlage und deren Einrichtungen. Kinder müssen von den Eltern beaufsichtigt werden.

Autos und Motorräder dürfen nur auf den dazu bestimmten Parkflächen abgestellt werden. Für die Fahrzeuge übernimmt der Club keinerlei Haftung. Auf der Clubanlage darf nur im Schrittempo gefahren werden. Fahrräder sind in den Fahrradständern unterzubringen. Die Benutzungs- und Öffnungszeiten der Clubräume werden vom Vorstand geregelt. Der Zutritt zur Küche und das Betreten des Bereichs hinter der Theke ist nicht gestattet.

Auf Ordnung und Sauberkeit in den Umkleide-, Dusch- und Toilettenräumen ist besonders zu achten. Eine Haftung für Kleidung und Wertgegenstände wird nicht übernommen.

Bei Beschädigungen und Verunreinigungen sind die Urheber zu Schadensersatz verpflichtet.

Das Clubhaus darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden. Auf der Terrasse, Gast- und Vorraum des Clubhauses sind Tennistaschen, -schläger etc. so abzulegen, dass das Servicepersonal, Mitglieder und Gäste des Tennisclubs ungehindert Zugang zu den Stühlen/Tischen und Räumlichkeiten haben. Tennisschuhe sind ausschließlich in dem dazu bestimmten Schuhraum aufzubewahren. Anordnungen im Haus treffen nur die Vorstandsmitglieder. Im Falle deren Abwesenheit ist der Gastronom mit der Beaufsichtigung des Clubhauses beauftragt und berechtigt, notwendige Anordnungen zu treffen.

## **§ 2 Benutzung der Tennisplätze / Spielordnung**

Der Zutritt zu unserer Tennisanlage ist nur den Mitgliedern und deren Gästen gestattet. Zur pfleglichen Behandlung und Sauberhaltung der Tennisplätze und deren Einrichtungen sind alle Mitglieder verpflichtet. Für Beschwerden und Anordnungen auf den Tennisplätzen sind die Vorstandsmitglieder zuständig. Die Plätze stehen allen Mitgliedern gleichmäßig zur Verfügung. Inaktive Mitglieder sind vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

Spielberechtigung besteht erst nach vollständiger Zahlung des Beitrages.

Gäste von Mitgliedern dürfen die Tennisplätze im Rahmen der Spielordnung maximal 5-mal pro Jahr benutzen. Hierfür ist eine Gastspielergebühren in Höhe von 10,- € (Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren 5,- €) für jeden Fall der Benutzung zu zahlen. Die Gebühren sind jeweils vor dem Spielbeginn zu entrichten:

### **a) Barzahlung vor Ort:**

- Briefumschläge für Gastgebühren liegen im Clubhaus an der Eingangstüre zur Gastronomie in dem Prospektständer aus
- Bitte die Angaben auf dem Briefumschlag ausfüllen: Name Mitglied, Name Gast und Datum
- Gastgebühr in den Umschlag legen und den verschlossenen Umschlag in den Briefkasten mit der Aufschrift Gastgebühren neben dem Vorstandszimmer an der Eingangstüre werfen.

### **b) Überweisung Clubkonto:**

- Überweisung der Gastgebühr auf unser Clubkonto
- Unter Vermerk den Namen des Mitgliedes, Name des Gastes angeben
- IBAN Club Konto: DE13 3705 0198 0030 2422 59

- Die komplette Bankverbindung / IBAN ist auch auf der KTC GW Homepage ganz unten zu finden.

Jedes Vorstandsmitglied kann aus gegebenem Anlass, insbesondere bei starkem Spielbetrieb, die Benutzung der Plätze durch Gäste untersagen.

### **1.) Spielzeit**

Die allgemeine Spielzeit beträgt an allen Tagen für Einzelspiele 60 Minuten und für Doppelspiele 90 Minuten.

Die Plätze sind nach Ablauf dieser Zeiten den ablösenden Spielern pünktlich und unaufgefordert frei zu machen, es sei denn ein anderer Platz steht frei und könnte von den ablösenden Spielern belegt werden.

Bei starkem Spielbetrieb (Wartezeiten über 2 Stunden) und während Medenspielen soll bevorzugt Doppel gespielt werden. Dies kann von Vorstandsmitgliedern verbindlich angeordnet werden.

### **2.) Platzbelegung**

Die Buchung der Plätze erfolgt ausschließlich über die Software Courtbooking. Vor Spielbeginn ist der Platz über die Courtbooking-App oder einen Browser zu buchen und die Mitspieler sind einzutragen. Gastspieler sind ergänzend zur Auswahl „Gast“ mit Ihrem Namen einzutragen. Vorgenommene Eintragungen dürfen zum Zweck des Austausches von Spielern nicht mehr geändert werden.

### **3.) Buchungsregeln**

- Eine Buchung entspricht standardmäßig 60 Minuten (1 bis 3 Personen) bzw. 90 Minuten (4 Personen).
- Buchungen können mit einem Vorlauf von 2 Std. getätigt werden.
- Eine weitere Buchung am selben Tag kann nur erfolgen, wenn die erste Buchung abgespielt worden ist.
- Wenn nach Ablauf der Spielzeit keine Buchung eines anderen Mitglieds auf demselben Platz folgt, darf bis zur Ablösung ohne eine erneute Buchung weitergespielt werden.
- Die Stornierung einer Buchung ist bis zu 15 Minuten nach Spielbeginn möglich.
- Es muss immer mindestens ein Mitglied mitspielen (max. 1 Gast bei Einzel, max. 3 Gäste bei Doppel). Bitte die Gebührenordnung für Gäste beachten.
- Jeder Nutzer kann nur einen Platz zur gleichen Zeit buchen, dies gilt auch für die Mitspieler.

Eine Buchung für einen belegten Platz ist nur zulässig, wenn zum Zeitpunkt des Spielbeginns kein anderer Platz (einschließlich der Plätze A und B) frei ist.

Bei Regen gibt es keine nachträgliche Verschiebung der Spielzeit. Durch Regen ausgefallene Spielzeiten verfallen und können nicht nachgespielt werden.

Prioritäten der Platzbelegung:

#### **a) Meden- / Pokalspiele**

Die im Auslosungstableau angegebenen Spieltermine von Pokalspielen sind Endtermine. Einvernehmliche Vorverlegungen – idealerweise auf den Trainingstag der jeweiligen Mannschaft - sind möglich und sogar erwünscht! Kommt keine Einigung zustande, ist der angegebene Termin bindend. Der Sportwart ist mit einem zeitlichen Vorlauf von mindestens 3 Tagen über den angesetzten Spieltermin zu informieren.

- b) Mannschafts- und Jugendtraining; wenn 2 Trainingsplätze zugewiesen sind, dürfen beide Plätze nur dann in Anspruch genommen werden, wenn 5 Spieler und ein Trainer oder 6 Spieler zum Training anwesend sind; andernfalls ist einer der zugewiesenen Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb freizugeben.

Wer am Training teilnimmt, darf außerhalb der festgelegten Trainingszeit an diesem Tag nicht auf unserer Anlage spielen, wenn die Plätze belegt sind

- c) Trainings außerhalb von b) (z.B. Einzeltraining / selbst organisiertes Training) und freies Spiel der aktiven Mitglieder
- d) Spiel mit Gästen

#### 4.) Sonstiges

Diese Spielordnung gilt uneingeschränkt auch für alle Kinder und Jugendlichen.

Platzreservierungen für Turniere, Clubtrainer und Mannschaftstraining erfolgen durch den Sportwart und gehen dieser Spielordnung vor.

Turnierspieler dürfen am Tage ihres Turniers - auch bei Auswärtsspielen - nicht sonst die Plätze benutzen. Dies gilt sinngemäß auch für jedes Clubmeisterschafts (CM) - Spiel und für die Spieler, die an einem Training auf für sie reservierten Plätzen teilnehmen.

#### 5.) Spielberechtigung Inaktive Mitglieder

Inaktive Mitglieder dürfen zur Überprüfung der eigenen Spielfähigkeit pro Kalenderjahr max. 2mal für jeweils max. 60 min. die Plätze nutzen.

### **§ 3 Platzpflege vor und nach dem Spielen**

Wir alle möchten auf gepflegten Plätzen spielen. Das heißt allerdings auch, dass wir alle etwas dafür tun müssen. Und zwar vor und nach dem Spielen, die ganze Saison über, damit unsere Plätze immer eine gleichbleibende Qualität haben und jeder Spaß an seinem Spiel bzw. Hobby hat.

#### 1.) Immer mit den richtigen Tennisschuhen spielen!

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit dem besonderen Profil ausgestattet sind. Hier gilt dann im Zweifelsfall auch der Grundsatz: "Zweckmäßigkeit und Funktionalität gehen vor modischem Chic!"

#### 2.) Der Platz darf nicht zu trocken sein!

Bitte immer wässern! Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässern. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zu Stande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

#### 3.) Der Platz muss sauber sein!

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Macht Ihr das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz erhält seine gewünschte Festigkeit nicht. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab. Außerdem beugt Ihr so einer Verletzung vor, da die Gefahr besteht auf Ästen auszurutschen.

#### 4.) Löcher müssen immer direkt geschlossen werden!

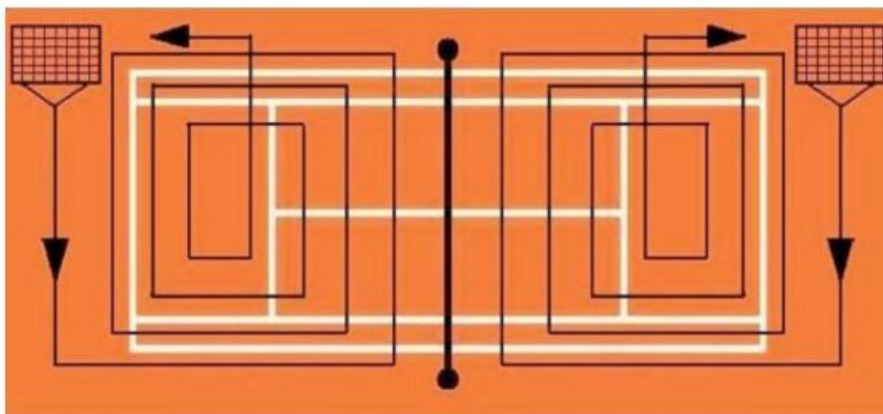
Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden.

**Hinweis:** Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden. Sollte die (schwarze) Schlacke zum Vorschein kommen, müsst Ihr das Spielen sofort einzustellen und den Vorstand/Platzwart informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült, hochstehen oder ausgerissen worden sind.

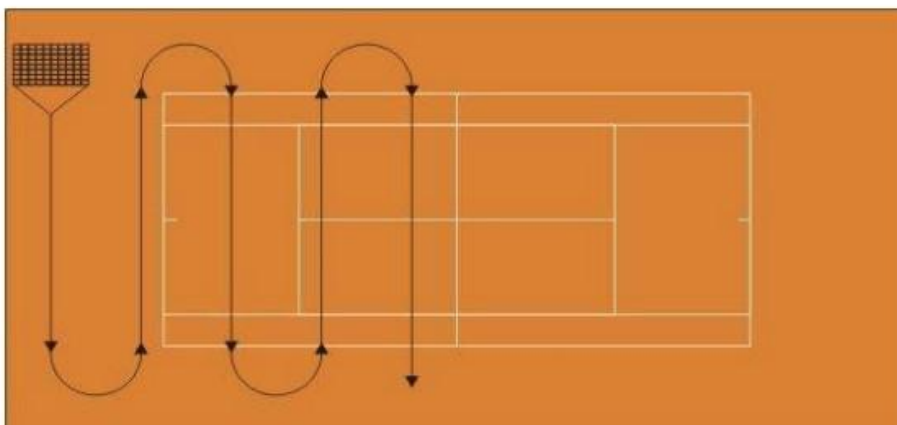
#### 5.) Platz abziehen, aber richtig!

Wichtig ist, dass Ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zum Zaun) abzieht. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Wenn der Platz so großzügig wie in den Bildern angezeigt gekehrt wird, ist gewährleistet, dass man hinter der Grundlinie (und nicht an der T-Linie) endet. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Balken des Abziehnetzes auf dem Boden aufliegt.

Version 1:



Version 2:



Bitte macht Euch alle diese Abziehverfahren zu eigen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos keine Chance! Sollten sich im Schleppnetz außer Sand, auch Äste, Laub

oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz befinden, müsst Ihr entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche. Das Fegen der Linien ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für uns alle selbstverständlich sein.

#### 6.) Zu nass ist zu nass!

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt Ihr schnell und einfach selbst feststellen! Der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben.
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt.

Nach einem Regenguss niemals versuchen, mit den Schleppnetzen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen. Das darf nicht (mehr) geschehen, denn hierdurch wird die obere Grandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien.

Also: Bitte abwarten, auch wenn es Euch nach einem starken Regenguss noch so in den Fingern juckt!

#### 7.) Ordnung muss sein!

Bitte sorgt letztlich auch für Ordnung. Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.

**Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel: Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet!**

Viel Spaß beim Spielen wünscht Euch

Euer Vorstand

KTC Gold-Weiß e.V.